

Russland meldet Rückeroberung einer Stadt im Kursk-Gebiet, Trump zu Frieden

Russische Truppen haben die Stadt Sudzha in der Region Kursk zurückerobert, während Trump betont, dass es jetzt an Russland ist, über den Frieden zu entscheiden. Aktuelle Entwicklungen zur Ukraine-Krise.

Russische Streitkräfte haben Sudzha, die größte Stadt, die einst von der Ukraine in der Region Kursk besetzt war, zurückerobert. Dies berichten die Behörden in Moskau und setzen damit Kiew erheblich unter Druck, vor dem Hintergrund von Verhandlungen zur Beendigung des Krieges.

Erfolg der russischen Offensive

„Im Zuge der Offensive haben Einheiten der Nordmilitärgruppe die Siedlungen Melovoy, Podol und Sudzha befreit“, teilte das russische Verteidigungsministerium am Donnerstag mit.

Putins Besuch an der Front

In einer Videoübertragung, die vom russischen Staatsfernsehen ausgestrahlt wurde, erklärte Präsident Putin in Militäruniform vor den Frontruppen, dass das Ziel Moskaus darin besteht, Kursk möglichst schnell „vollständig zu befreien“. Dies war dessen erster Besuch in der westlichen Region seit dem unerwarteten Vorstoß der Ukraine dort im vergangenen Jahr.

Morale der Truppen steigern

Putins sorgfältig geplanter Besuch scheint darauf abzuzielen, die

Moral der Truppen zu stärken, während russische Streitkräfte auf die letzten Reste des ukrainischen Widerstands in Russland vorrücken. Dies geschah einen Tag nach den **Friedensgesprächen**, bei denen US-amerikanische und ukrainische Offizielle einen von den USA unterstützten 30-tägigen Waffenstillstand für die gesamte Frontlinie akzeptierten.

US-Politik und Reaktionen

US-Präsident Donald Trump erklärte am Mittwoch, dass der Ball nun im Feld Putins sei, während US-Vertreter „gerade jetzt“ nach Russland reisen, um den Vorschlag für den Waffenstillstand zu erörtern. „Wir müssen sehen, wie es weitergeht. Es liegt jetzt an Russland“, sagte Trump gegenüber Reportern im Oval Office und verweigerte einen Kommentar zu einem möglichen Treffen mit dem russischen Präsidenten.

Warten auf weitere Entwicklungen

Der Kremlsprecher Dmitry Peskov berichtete am Mittwoch, dass Putin den Vorschlag „sorgfältig prüft“, während Moskau auf eine Unterrichtung durch US-Offizielle in den kommenden Tagen wartet.

Dies ist eine sich entwickelnde Geschichte, die kontinuierlich aktualisiert wird.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)